

Spaziergang durch die Fußgängerzone

Unnaer Esel für Regierungspräsidenten

Ernst Schlenker informierte sich über die Planungen der Stadt

Unna (ante). Die hübschen alten Fachwerkhäuser fanden das besondere Interesse des Regierungspräsidenten Ernst Schlenker aus Arnberg. „Unsere Urgroßväter verstanden es schon, haltbar zu bauen“, meinte er. Aber die großen Fenster der Kreis- und Stadtbücherei unter den Arkaden bekamen nicht die ungeteilte Zustimmung des Regierungspräsidenten. Zusammen mit Stadtdirektor Prescher, Bürgermeister Göpfert, Regierungsdirektor Herbert Thamm und Oberbaurat Schickert machte Ernst Schlenker gestern einen Spaziergang über den alten Markt und durch die Fußgängerzone. Doch Karussellfahren wollte der Gast aus Arnberg nicht. In der anschließenden Besprechung im Zimmer des Stadtdirektors betonte der Regierungspräsident, daß er nicht als Weihnachtsmann komme. Der Termin sei rein zufällig im Dezember.

Trotzdem konnten die Unnaer Stadtväter ihre Wünsche äußern. Schlenker, der sich sehr für Industrieansiedlung interessiert, bedauerte es, daß er in seiner 15jäh-

Butter-Gewürz- und Butter-Mandel-Spekulatus – Marzipan-Nuß und Schokoladen-Printen, Königsberger und Niederegger Marzipan erhalten Sie in großer Auswahl im

Cafe Printe

Unna,
Bahnhofstr.32
Tel. 3525

rigen Amtszeit nicht schon früher Unna einen so ausgiebigen Besuch abstatten konnte. „Die Probleme, die Unna beschäftigen haben mich aber schon immer beschäftigt, schon allein durch den verstorbenen Landrat Hubert Biernat.“ Ober-

baurat Schickert zeigte dann anhand von Karten den Gästen aus Arnberg die geplanten Vorhaben. Er ging auf den Industriepark und die Ansiedlung von VDM, auf die sehr guten Verkehrsverbindungen und auf die noch unerschlossenen Wohngebiete ein. Schickert: „Die Reserve für Groß-Unna liegt in seinem Raum“. Ausgiebig behandelt wurde auch der Plan zur Sanierung der Innenstadt im Zusammenhang mit dem Bau eines neuen Bahnhofs. Der Regierungspräsident meinte, daß die Planer die alten Dinge erhalten sollten. Ausgiebig diskutiert wurde auch das Schulzentrum. Der Gast aus Arnberg bekam als Geschenk eine Wachsplakette vom ersten Unnaer Stadtsiegel und einen kleinen Stoffesel. Denn vom Unnaer Esel hatte der Regierungspräsident auch schon gehört.



An dem Kinderkarussell auf dem alten Markt hatte auch Regierungspräsident Ernst Schlenker (Mitte) seinen Spaß. Doch er meinte, daß da wohl kein Auto wäre, in das er noch hineinpasste. Da nutzten auch die Überredungskünste von Stadtdirektor Prescher nichts. Ganz rechts im Bild Regierungsdirektor Herbert Thamm.

HA-Foto: Theimann